

Wandel des Genitivgebrauchs im Deutschunterricht

Die Veränderung vom
Mittelhochdeutschen zum
Neuhochdeutschen

Gliederung

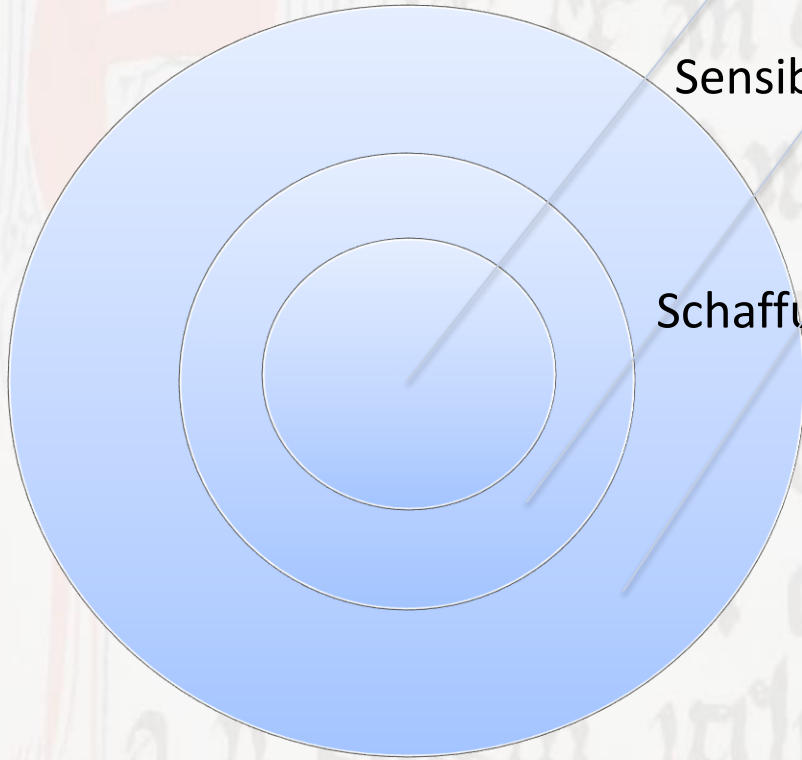
1. Zum Wandel des Genitivs
 - 1.1 Die Relevanz der Thematik
 - 1.2 Zur Entwicklung des Genitivs in der dt. Sprache
 - 1.3 Der Rückgang des adnominalen und adverbalen Genitivs
 - 1.5 Erklärung für den Wandel
2. Planung einer Unterrichtssequenz
 - 2.1 Einstieg in die Thematik
 - 2.2 Mögliche Unterrichtsstunde
 - 2.3 Auseinandersetzung anhand von Beispielen
 - 2.4 Ergebnissicherung
3. Literaturverzeichnis

Die Relevanz der Thematik

Veränderung des Genitivs

Sensibilisierung für den Wandel von Sprache

Schaffung von allgemeinem Sprachbewusstsein



Zur Entwicklung des Genitivs in der dt. Sprache

- häufige Verwendung
- zahlreiche Sonderformen

Mhd.



Nhd.



- In der Umgangssprache stark rückläufig
- Noch vorhandene Formen: adnominaler, partitiver und adverbialer Genitiv, Objektgenitiv

Rückgang des adnominalen Genitivs

- als Genitivattribut noch häufig verwendet
 - der Hut des Lehrers
- Die *von*-Periphrase
 - Nach Kiefer (1910) Austausch des Genitivs durch die *von*-Präpositionalphrase ab 12Jh. möglich
 - das Blut von Abel / das Blut Abels
- Der possessive Dativ
 - der Hut vom Lehrer, dem Lehrer sein Hut

Der Rückgang des adverbialen Genitivs

- Genitiv ist vom Verb abhängig
 - *sie erinnern sich dessen*
- In Konkurrenz mit anderen Objekttypen
 - *ich entbehre seines Rates/ seinen Rat*
 - *ich erinnere mich seiner / ich erinnere mich an ihn*

Anzahl von Genitivobjekten und konkurrierenden Objekten in Texten von 1570–1730

Zeit	Genitivobjekte (%)	konkurrierende Objekte (%)	Anzahl der Belege
1570-1599	55,7%	44,3%	1387
1600-1630	50,2%	49,8%	1587
1670-1699	39,9%	60,1%	1372
1700-1730	37,1%	62,9%	1040

(nach Fischer 1992:329)

- Sommerfeld verglich 6400 Zeitungstexte
 - 1860: 1,5%
 - 1960: 0,6%
- Donhauser/ Rausch(1897) Verben die den Genitiv regieren können.
 - Ahd. 290 Verben
 - Mhd. 260 Verben
 - heutzutage 56 Verben (Lenz 1996)

Erklärungsversuche für den Wandel

- Externe Faktoren
 - durch das Fehlen in den meisten Dialekten und in der „volkstümlichen Sprache“
 - Übergang der Mundart in das Schriftliche
- Interne Faktoren
 - Sprachsystem: Austausch des Genitivobjektes mit anderen Objekttypen
 - z.B. Genitiv-Akkusativ Alternation
 - *und hast vergessen Gottes / da vergisst man Gott*
 - Aussterben der Verben die den Genitiv regieren

Teil 2: Planung einer Unterrichtssequenz

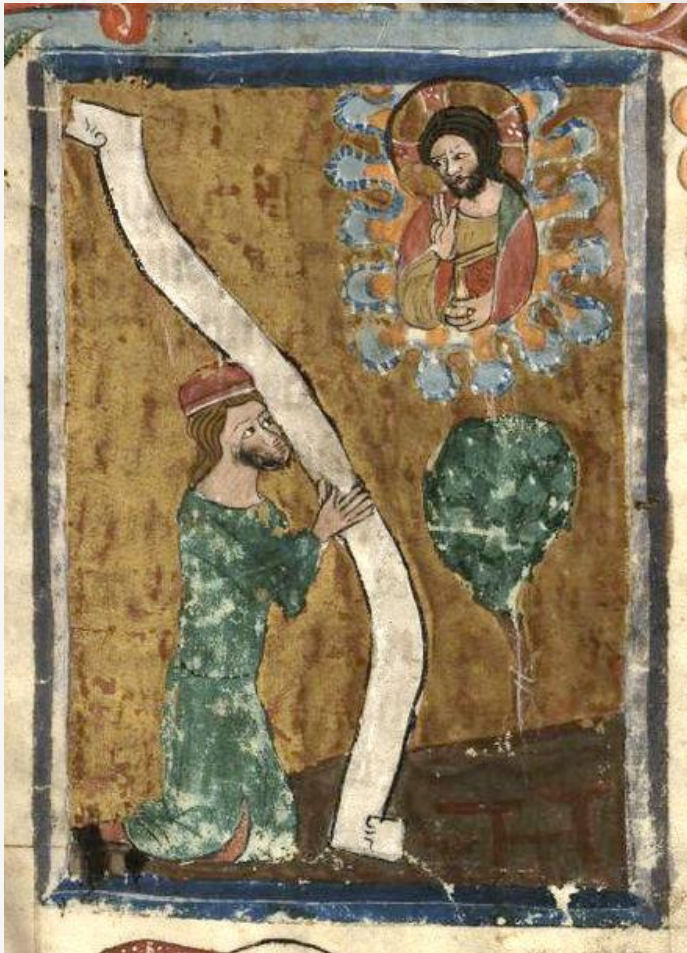
- Klasse: 9
- 24 SuS
- Schulform: Gymnasium
- Rahmen: Doppelstunde 90min

Lernziel

- Die SuS sollen ein Bewusstsein für den Genitiv und seine unterschiedlichen Funktionen entwickeln.
- Im Laufe der Stunde sollen die SuS die Veränderung von Sprache anhand des Genitivwandels nachvollziehen.

Erster Kontakt mit dem Mittelhochdeutschen

- Der guote Gêrhart



Dô sprach gezogenlîche
der edel keiser rîche:
,mich hât in heimlîcher ger
ein heimlich nôt gejaget her:
durch die muoz ich hie râtes gern.
ich mac der burger niht enbern,
die hie sind gesezzen.
nû sult ir niht vergezzen,
lieber herre der bischof,
ir heizent morgen ûf den hof
den burgern gebieten
ich wolde , daz sî rieten
mir umb einer hande dinc

Erarbeitungsphase

„Genitivformen im Mittelhochdeutschen“

- *daz ich erwirbe mîner frowen minne* _____
- *Er az daz brôt und tranc dâ zuo eines wazzers, das er vant* _____
- *er waltet des rîches* _____
- *er genôz grôzer êren* _____
- *des morgens reit er ûz* _____
- *dû bist mîn, ich bîn dîn* _____
- *er hât gewalt des rîches* _____
- *er muoz des tôdes wesen* _____
- *des vater(e)s hûs* _____
- *er hât des guotes niht* _____
- *wir suln der kûneginne haz vernemen* _____
- *Darzuo ist êren mir geschehen* _____
- *Der êren vil* _____

Erarbeitungsphase

„Genitivformen im Mittelhochdeutschen“

→ Aufgabenstellung:

1. Versuche in Partnerarbeit die mhd. Sätze in das Nhd. zu übersetzen.
2. Erkenne und markiere die Genitive aus den Beispielsätzen.
3. Überlege wie und ob sich der Genitiv in eurer Übersetzung geändert hat.

- *daz ich erwirbe **mîner frowen** minne* _____
- *Er az daz brôt und tranc dâ zuo **eines wazzers**, das er vant* _____
- *er waltet **des rîches*** _____
- *er genôz **grôzer êren*** _____
- ***des morgens** reit er ûz* _____
- *dû bist **mîn**, ich bîn **dîn*** _____
- *er hât gewalt **des rîches*** _____
- *er muoz **des tôdes** wesen* _____
- ***des vater(e)s** hûs* _____
- *er hât **des guotes** niht* _____
- *wir suln **der kûneginne** haz vernemen* _____
- *Darzuo ist **êren** mir geschehen* _____
- *Der **êren** vil* _____

Reflexion im Plenum

Adnominaler Genitiv

“daz ich erwirbe mîner frowen minne”

- Übersetzung: “dass ich die Liebe meiner Frau erwerbe”
- Genitiv bleibt nach Übersetzung erhalten
- Obwohl Morphologie erhalten bleibt, ändert sich die Syntax (post- statt pränominaler Genitiv)

Reflexion im Plenum

Objektgenitiv

“er genôz grôzer êren”

- Übersetzung: “er genoss große Ehre/ Ansehen”
- Genitiv bleibt nach der Übersetzung nicht erhalten
- Hier: Gebrauch des Akkusativs

Reflexion im Plenum

Partitiver Genitiv als Sonderfall

“er az daz brôt und tranc dâ zuo eines wazzers”

- Erwartete Übersetzung: „Er aß das Brot und trank dazu ein Wasser.“
- Übersetzung: „Er aß das Brot und trank dazu etwas/einen Teil des Wassers.“
- adverbaler und adnominaler Genitiv zum Ausdruck von Partitivität bleibt erhalten, doch die Genitivfunktion existiert im Nhd. nicht mehr und bedarf einer Umschreibung (semantische Funktion)

Ergebnissicherung

- Thesen wie „der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ sind differenziert zu betrachten
- Starker Verfall des Objektgenitivs im Nhd.
- Adnominaler Genitiv bleibt weitestgehend erhalten
- Kasusbewusstsein

Literaturverzeichnis

- Fleischer, Jürg/Schallert, Oliver (2011): Historische Syntax des Deutschen. Eine Einführung. Tübingen.
- Pittner, Karin: Ist der Dativ dem Genitiv sein Tod? Funktionen und Konkurrenzformen von Genitiv-NPs im heutigen Deutsch.
- Bild
(https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Weltchronik_Fulda_Aa88_001r_detail1.jpg)
- Sayatz Ulrike. Von Denkmälern und Denkmalen, Balkons und Balkonen, Anfängen dieses Jahres und diesen Jahres: Die Vermittlung von System, Norm und Variation in der Schule am Beispiel der Nominalflexion

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

